



SOZIALE ARBEIT IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE (B.A.)

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 30 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professoren/-innen und Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungszeit: 15.04. bis 15.07. des jeweiligen Jahres

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie über die Hochschulhomepage

KONTAKT

STUDIENFACHBERATUNG

Prof. Dr. Mihri Özdoğan

Tel. +49 (0) 871/506 421

mihri.oezdogan@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de/studium

STUDIENGANGSLEITUNG

Prof. Dr. Mechthild Wolff

Tel. +49 (0) 871/506 439

mechthild.wolff@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de/studium

HOCHSCHULE LANDSHUT

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Am Lurzenhof 1

84036 Landshut

Tel. +49 (0)871 - 506 0

Fax +49 (0)871 - 506 506

info@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de

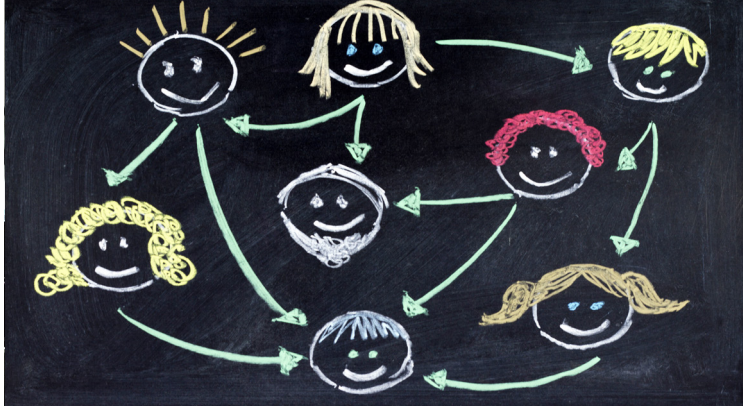


BACHELORSTUDIENGANG

FAKULTÄT
SOZIALE ARBEIT

STUDIENZIEL

Allgemeines Ziel des grundständigen Bachelor-Studiengangs ist die Befähigung zu selbständigem professionellen Handeln in der Sozialen Arbeit - insbesondere in den Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe - auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Die Studierenden werden qualifiziert für den Einsatz in ambulanten, teilstationären und stationären Hilfeformen sowie im Bereich der offenen Jugendarbeit und der Familienförderung. Es werden Theorie- und Handlungskompetenzen vermittelt,



um mit den Zielgruppen präventiv und interventionsorientiert arbeiten zu können. Hierzu zählen u.a. Kenntnisse zu methodischen Ansätzen in der Einzelfall-, Gruppen- und gemeinwesenorientierten Arbeit.

Nach Studienabschluss sind AbsolventInnen befähigt und berechtigt, auch in allen anderen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit beruflich tätig zu sein. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, Handlungspläne zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen. Das eigene professionelle Handeln können sie theoriebezogen und gemessen an den ethischen Prinzipien der professionellen Sozialen Arbeit reflektieren.

SERVICE-LEARNING

Die Fakultät steht in einem intensiven Austausch mit der sozialen Praxis und verfolgt das didaktische Konzept des Service-Learning. Unter anderem arbeiten Studierende im Rahmen von Forschungs- und Projektwerkstätten in einer Vielzahl von Arbeitsfeldern und Einrichtungen des sozialen Bereichs und sammeln praktische Erfahrungen. Die Studierenden lernen zudem Netzwerkpartner in der Region kennen und können sich dort vorstellen. Die Fakultät

verstärkt dadurch ihren Community Outreach und stellt einen interessanten Partner für die Stadt und den Landkreis Landshut dar.

STUDIENVERLAUF

Die Regelstudienzeit des in Deutschland einzigartigen Studiengangs beträgt insgesamt sieben Semester, wobei im 4. Semester ein 22-wöchiges Pflichtpraktikum vorgesehen ist.

Den Studierenden wird in den ersten beiden Semestern sowie im abschließenden 7. Semester Basiswissen für das berufliche Handeln in der Sozialen Arbeit vermittelt. Zu diesem Zweck erfolgt die Ausbildung während dieser Zeit gemeinsam mit den Studierenden des generalistisch ausgerichteten Bachelor-Studiengangs Soziale Arbeit. Die Module des 3., 5. und 6. Semesters dienen hingegen überwiegend der Spezialisierung für die Handlungsfelder innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe.

Der Studiengang gliedert sich in 30 inhaltlich und prüfungstechnisch abgeschlossene Studieneinheiten (Module). Pro Semester sind in der i.d.R. fünf Module in einem Umfang von 30 Credit Points zu belegen, was einem Arbeitsaufwand von ca. 900 Zeitstunden entspricht. Hierin eingeschlossen sind sowohl Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen an der Hochschule als auch Zeiten für Literaturstudium, Übungen, Prüfungsvorbereitungen und Leistungsnachweise. In allen Modulen gibt es Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen. Letztere ermöglichen eine weitgehend individuelle Spezialisierung bzw. Schwerpunktsetzung.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Bachelor of Arts (B.A.)

KERNFÄCHER

- Kinder- und Jugendhilferecht
- Entwicklungswissenschaftliche Grundlagen in der Kinder- und Jugendhilfe
- Sozialwissenschaftliche Grundlagen in der Kinder- und Jugendhilfe
- Lebens- und Problemlagen im Kindes- und Jugendalter
- Handlungskompetenz: Diagnostik und Dokumentation
- Organisationsformen und Handlungsfelder der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Kinderschutz in Theorie und Praxis
- Gesundheitsbezogene Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

ANFORDERUNGSPROFIL

Die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ist ein differenziertes und vielfältiges Handlungsfeld in der Sozialen Arbeit. Die bundesweit mehr als 500.000 Fachkräfte in diesem Feld arbeiten in ambulanten, teil- und stationären Settings mit unterschiedlichen Zielgruppen. Grundsätzlich sollten Studieninteressierte ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit und -willigkeit, an Flexibilität, Kreativität, Belastbarkeit, psychischer Stabilität und Offenheit mitbringen. Ein ausgeprägtes Interesse für die Komplexität individueller Lebenszusammenhänge sowie Freude an einer intensiven Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien ist unabdingbar.

FORMALE ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Fachhochschulreife bzw. fachgebundene / allgemeine Hochschulreife. Beruflich Qualifizierte (z.B. Meister/innen, Erzieher/innen) können sich ebenfalls um einen Studienplatz bewerben. Hierfür ist vor Beginn des Studiums ein Beratungsgespräch mit dem Vorsitzenden der Prüfungskommission zu absolvieren.